

# GOTTESDIENSTE



Sonntag	Oberweimar	Ehringsdorf
06. Dezember 2. Advent	10 Uhr Vikar Herbst	
13. Dezember 3. Advent	10 Uhr Pfr. Victor	8.30 Uhr Pfr. Victor
20. Dezember 4. Advent	10 Uhr <b>Familiengottesdienst</b>	
24. Dezember Heiliger Abend	16.30 Uhr Krippenspiel 18 Uhr Christvesper	15 Uhr Krippenspiel
25. Dezember 1. Christtag	10 Uhr Vikar Herbst	8.30 Uhr Vikar Herbst
26. Dezember 2. Christtag	10 Uhr <b>mit AM</b> Pfr. Victor	
27. Dezember 1. Son. n. Weihn.	<b>9.30 Uhr Stadtkirche</b>	
31. Dezember Silvester	17 Uhr <b>mit AM</b> Pfr. Victor	15.30 <b>mit AM</b> Pfr. Victor
01. Januar 2010 Neujahr	<b>11 Uhr Stadtkirche</b>	
03. Januar 2. Son. n. Weihn.	10 Uhr Vikar Herbst	<b>In der kalten Jahreszeit finden alle Gottesdienste in der Kirche in Oberweimar statt.</b>
10. Januar 1. n. Epiphantias	10 Uhr Pfr. Victor	
17. Januar 2. n. Epiphantias	10 Uhr Pfr. Dr. Haspel	
24. Januar Letzter n. Epiph.	10 Uhr Pfr. Victor	
31. Januar Septuagesimae	10 Uhr <b>mit AM</b> Pfr. Victor	

# VERANSTALTUNGEN

## Christenlehre:

Montag	15.30 Uhr	1.+2. Klasse
	16.30 Uhr	3.+4. Klasse
Dienstag	15.00 Uhr	1.+2. Klasse
	16.00 Uhr	5.+6. Klasse

## Konfirmandenunterricht:

Dienstag	17.15 Uhr	7. Klasse
Donnerstag	16.00 Uhr	8. Klasse

**Seniorenachmittag:** 2.12., 6.1., 14 Uhr

**Frauenkreis:** **Montag** 14.12., 11.1., 19 Uhr

**Besuchsdienst:** 26.1., 10.30 Uhr

**Männerchor:** dienstags, 14-tägig, 20 Uhr

**Chor:** donnerstags, 19.30 Uhr

**Posaunenchor:** dienstags, 18.15 Uhr

**Junge Gemeinde:** dienstags, 19.30 Uhr

**Gesprächskreis:** nach Absprache

**Kirchenkaffee:** 24.1. nach dem Gottesdienst

## Turmblasen im Advent

am 2., 3. und 4. Advent nach dem Gottesdienst.

Zum Zuhören und Aufwärmen gibt es Glühwein.

## Adventskonzert der Kantorei Oberweimar-

### Ehringsdorf

Samstag, 5.12., 18 Uhr in der Kirche Oberweimar.

## Weihnachtliches Konzert des Madrigalchores

Sonntag, 20.12., 17 Uhr in der Kirche Oberweimar.

## Andacht zur Ankunft des Friedenslichtes von

### Bethlehem

am 23.12. auf dem Hauptbahnhof Weimar.

Beginn bitte der Tagespresse entnehmen.

Pfarrer Marcus Victor, Oberweimar, Plan 2,  
Tel. 801627 oder 0173/5615009

Frau Grunig ist für Sie im Gemeindebüro  
montags bis freitags von 10 bis 12 Uhr  
erreichbar,

Tel. 511015, Fax 772961

Katechetin Heidrun Scholz, Weimar,

Überm Schießhaus 7, Tel. 0179/1481998

Vikar Christoph Herbst, Pabststr. 11, Tel.  
490150

**Kontakt:** [kgoberweimar@arcor.de](mailto:kgoberweimar@arcor.de)

**Info:** [www.kirche-oberweimar.de](http://www.kirche-oberweimar.de)

Konto-Nr. 800 56 72, EKK Eisenach (BLZ 520 604 10)



Gemeinde

DEZEMBER 2009- JANUAR 2010

# NACHGEDACHT

Wir gehen mit großen Schritten auf das Weihnachtsfest zu. Darum ist dieser Gemeindebrief so etwas wie ein Wunschzettel, persönlich und für uns alle mit dem Wunsch nach Stille, Ruhe und Möglichkeiten der Besinnung. Denn Weihnachten, das ist eben auch die Zeit, in der wir versuchen, Glück, Frieden und Harmonie geradezu herbeizuzwingen. Welche Anstrengungen werden unternommen, damit das Fest gelingt. Doch letztlich können wir die Erfüllung unserer Sehnsucht nicht erzwingen.

So wie alle Türen des Adventskalenders immer nach außen aufgehen, so können wir auch die Tür zu Weihnachten nicht einrennen, selbst wenn wir uns mit aller Macht dagegen werfen. Uns bleibt nichts anderes übrig, als einen Schritt zurückzutreten und zu warten, dass die Tür geöffnet wird. Denn das Geschenk der Menschwerdung Gottes können wir uns nicht selbst machen. Das mag für uns im Moment bedrückend sein, doch welche Entlastung erfahren wir dadurch: Mal nicht für alles verantwortlich sein zu müssen, sich beschenken lassen zu dürfen. Ob wir Gott begegnen, liegt also nicht im menschlichen Ermessen. Wir können uns für seine Liebe und Gnade offen halten. Unsere Hände aber bleiben leer, wenn sich Gott nicht selbst in sie hineinlegt.

Im Kind in der Krippe, in dem sich Gottes Größe ganz klein macht, will er uns nahe sein. Darum können auch wir uns klein machen, den Alltag aus der Hand legen und ihm entgegen kommen mit unserer Schwachheit und mit dem manchmal schwankenden Glauben. Wenn Gott sich nicht scheut, in einem Kind hilflos zu sein, wird er uns unsere eigene Hilflosigkeit nicht übel nehmen. Er erwartet keine in Anstrengungen verlorenen Menschen. Er bietet uns die Stille und Schlichtheit des Stalles an, damit wir ihm begegnen können, um bei ihm Frieden und Hoffnung zu finden. Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen und Euch

# GEFEIERT + GETRAUERT

## Wir gratulieren zum besonderen Geburtstag am:

04.12. Elfriede Bahr, Belvederer Allee 57a	zum 86.
05.12. Reinhard Rosenthal, Walter-Victor-Str. 6	zum 80.
06.12. Otto Kölpin, Auf dem Steinweg 8	zum 90.
15.12. Hannelore Kurz, Kursana Sen.-Heim	zum 80.
15.12. Rosemarie Stiebritz, R.-Dehmel-Str. 11	zum 89.
16.12. Manfred Günther, Kurzer Weg 5	zum 80.
17.12. Hans Semmler, Taubacher Str. 4d	zum 83.
19.12. Dora Baer, Taubacher Str. 14	zum 84.
20.12. Ilse Jörk, Weichberger Str. 14	zum 81.
22.12. Dr. Horst Frühauf, Dichterweg 7	zum 89.
24.12. Edeltraud Becker, Ziegeleiweg 4a	zum 86.
25.12. Elfriede Milke, Sen.-Heim Sophienhaus	zum 89.
25.12. Manfred Matschie, Fröbelstr. 9	zum 82.
30.12. Lieselotte Voigt, Weichbergerstr. 24	zum 88.
01.01. Alex Kleinschmidt, Fritz-Reuter Str. 10	zum 88.
03.01. Gerhard Röttsch, Taubacher Str. 4a	zum 83.
04.01. Karl-Heinz Schmieder, Ernst-Toller-Str. 9	zum 81.
06.01. Margot Kallenbach, M.-A.-Nexö-Str. 29	zum 80.
09.01. Horst Hausotte, A. d. Falkenburg 3	zum 87.
13.01. Gertraud Zielasko, Weststr. 8	zum 86.
19.01. Hildegard Frühauf, Dichterweg 7	zum 88.
21.01. Irma Sehr, R.-Dehmel-Str. 58	zum 85.
22.01. Heinz Hirche, Ernst-Toller-Str. 16	zum 81.
23.01. Elsa Hannak, An der Trift 10	zum 93.
28.01. Ilse Harz, Über der Sorge 19	zum 93.
29.01. Ruth Grieser, R.-Dehmel-Str. 46	zum 88.
30.01. Gertrud Hölzer, Belvederer Allee 36	zum 90.
30.01. Siegfried Trommler, Taubacher Str. 45	zum 81.
30.01. Hilda Elste, Dichterweg 28	zum 87.

## Getauft wurde am:

27.09. Antonia Brotzmann Weimar

## Diamantene Hochzeit feierten am:

25.09. Gertraud \*Haugg & Ernst Thieme Oberweimar  
22.10. Lisa \*Preißer & Horst Schmidt Weimar

## Eiserne Hochzeit feierten am:

23.09. Hildegard \*Gottwill & Dr. Horst Frühauf Oberweimar

## Bestattet wurden am:

15.10. Rudolf Wagner, 73 Jahre Oberweimar  
16.10. Charlotte Zinck \*Lohs, 83 Jahre Oberweimar  
29.10. Karl Heinrich Völker, 78 Jahre Oberweimar  
30.10. Brigitte Braun \*Schleutner, 79 Jahre Ehringsdorf  
20.11. Ehrenfried Wünschler, 81 Jahre Oberweimar

# REINGESCHAUT

In einer weiteren Beziehung ist dieser Gemeindebrief ein Wunschzettel:

Wir hoffen, dass wir im kommenden Jahr endlich mit der Restaurierung der Orgel in Oberweimar beginnen können.

Diese Hoffnung wird dadurch genährt, dass das Spendenkonto sich langsam füllt, nun auch etliche Förderanträge auf den Weg gebracht sind, aber vor allem weil inzwischen die die Zuordnung der Orgel zu einem barocken Orgelbaumeister genau nachgewiesen werden kann und somit deren Bedeutung in der Thüringer Orgellandschaft gestiegen ist.

Unsere Orgel in der Kirche „St. Peter und Paul“ ist das zurzeit älteste bekannte Instrument (und gleichzeitig eines der wenigen noch erhaltenen) Johann Georg Finckes, einer der in seiner Zeit bedeutendsten Orgelbauer Thüringens.

In der Windlade findet sich folgende Inschrift: *„Johann Georg Fincke Orgel und Instrumentmacher in Jena wohnhaft und Christoph Tielmann Orgelmacher gesell anno 1703 den 4. April.“*

Die Baugeschichte lässt sich durch weitere Eintragungen in der Windlade etwa wie folgt skizzieren:

1703: Bau des Instruments als einmanualige Orgel mit 12 Registern von Johann Georg Fincke. 1812 und 1840: Reparaturen durch Joh. G. Görbing aus Berka und durch J. W. Brenner aus Erfurt. 1869/72: Umbau und Erweiterung auf zwei Manuale und 19 Register durch Adalbert Förtsch. Dabei wurden große Teile der Fincke-Orgel übernommen, das Gehäuse um zwei Felder erweitert und die Windanlage völlig neu gefertigt. 1956: neuerliche Reparatur und Umdisponierung durch Orgelbaumeister Kirchner aus Weimar. 1989: letzte Überarbeitung.

Wenn die Konzeption zur Restaurierung der Orgel mit dem Denkmalamt und der Musikabteilung des Kirchenamtes geklärt ist, können wir mit den Arbeiten beginnen. Es wird weiter nötig sein, Spenden einzuwerben, denn es fehlen noch ca. 20.000,00 € an Eigenmitteln. Spendenwillige können mit dem Kauf der alten Prospektpfeifen dazu beitragen, diese Fehlsomme zu verringern, und sich damit einen bleibenden Platz in der Orgelgeschichte sichern. Um alle Aufgaben besser koordinieren und verteilen zu können, werden wir wahrscheinlich einen Orgelbauverein gründen. Es gibt also bis dahin noch viel zu tun.